



Besuchsdienstarbeit

der Evang. Landeskirche in Württemberg



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Missionarische Dienste



**„Noch im Alter tragen sie Frucht,
sind saftig und frisch.“
Psalm 92,15**

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Blick auf die erntereifen Äpfel erstaunt Sie vielleicht. Das sind keine hochglanzpolierten Äpfel an einem hochgewachsenen Baum, sondern Äpfel mit Macken und Würmern und teils auch faulig. Sie hängen alle an einem Baum. Manche sind klein, andere größer, aber alle sind rot und reif. Und schmecken saftig. Vermutlich haben Sie in diesen Tagen und Wochen auch geerntet im Garten und Gütle und nicht nur Äpfel.

Mir gefällt dieses Bild in diesen Tagen sehr gut. Es zeigt, dass nicht alles perfekt sein muss und kann. Und trotzdem schmecken die Äpfel richtig gut (selbst probiert im heimischen Garten 😊). Dieses Bild entlastet mich auch in Bezug auf unsere Ansprüche in der Besuchsdienstarbeit und in unseren Gemeinden.

Vor allem durch die Coronazeit sind wir in den Besuchsdienstgruppen weniger geworden. Und doch dürfen wir auf das Schauen, was trägt und hilft. Und wir dürfen kreativ werden und in der Gemeinde unsere Problemlage ansprechen und

miteinander um ein gutes Weitergehen und Weiterwachsen in der Gemeinde ringen, hoffen und beten.

Herzliche Grüße - Birgit Bärlein und Jürgen Kehrer

Übersicht

1. Hinweis auf freie Seminarplätze Dezember
2. Neuer Jahresflyer 2023
3. Aktion „Schwätzbänke“
4. AK Besuchsdienst
5. Info von Altenheimpfarrer Klaus Dieterle
6. Besuche in Gemeinden
7. Die Bedeutung der Besuchsdienstarbeit
8. Angebote der Fachstelle Ehrenamt
9. Innovationen
10. Herbststipp
11. Schlusspoesie

1. Hinweis auf freie Seminarplätze Dezember



Das nächste Seminar zur Qualifizierung im Besuchsdienst findet vom **9. – 10. Dezember 2022** im Stift Urach statt mit dem Titel: „Sorge um sich selbst – Kraftquellen zum Auftanken“.

Als Referentin wird neben Jürgen Kehrer die Pfarrerin und Supervisorin Elisabeth Schweizer mitwirken.

Es gibt noch freie Plätze. Anmeldung gerne unter diesem [Link](#) oder unter: ejw-bildung.de, Veranstaltung: Besuchsdienst

2. Neuer Jahresflyer 2023

SEMINAR 1: Über Gott und die Welt sprechen – Schwieriges leicht sagen: Wie wir wesentlich vom Gott reden
ORT: Eintrachtshaus Stift Urach
TERMIN: 3. – 4. Februar 2023
LEITUNG: Maria Schuster, Pfarrerin, Supervisorin
KOSTEN: 90,00 € zzgl. 10,00 € Tagelager mit Verpflegung
ANMELDUNG: www.ejw-bildung.de / www.stifturach.de

SEMINAR 2: Im Auftrag der Kirche unterwegs – die Bedeutung des Besuchsdienstes
ORT: Diakoniewerk Stuttgart
TERMIN: 28. – 29. April 2023
LEITUNG: Katrin Mack, Pfarrerin, Supervisorin i.A. Jürgen Kehrer, Supervisorischer Berater
KOSTEN: 90,00 € zzgl. 10,00 € Tagelager mit Verpflegung
ANMELDUNG: www.ejw-bildung.de / Veranstaltung: Besuchsdienst

SEMINAR 3: Miteinander sprechen und einander verstehen – wie Kommunikation gelingt
ORT: Tagungszentrum Lössen
TERMIN: 12. – 15. Mai 2023
LEITUNG: Jürgen Kehrer, Pfarrerin, Supervisorin i.A. Jürgen Kehrer, Supervisorischer Berater
KOSTEN: 90,00 € zzgl. 10,00 € Tagelager mit Verpflegung
ANMELDUNG: www.ejw-bildung.de

SEMINAR 4: Sorge um sich selbst – Kraftquellen für das Dienst an Anderen
ORT: Eintrachtshaus Stift Urach
TERMIN: 26. – 28. Oktober 2023
LEITUNG: Maria Schuster, Pfarrerin, Supervisorin
KOSTEN: 90,00 € zzgl. 10,00 € Tagelager mit Verpflegung
ANMELDUNG: www.ejw-bildung.de / www.stifturach.de

INFORMATIONEN:
Die Qualifizierung ist ein Angebot für Menschen, die bereits im Besuchsdienst aktiv sind und auch für Neuzugänge, die ein eigenes Engagement im Besuchsdienst interessiert sind.
Zeitraum: Jedes Seminar findet vom Freitag 14.30 Uhr bis Samstag 16 Uhr statt.
Anmeldung: Die Teilnehmeranzahl ist auf 10-14 Personen beschränkt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Die Angaben zur Anmeldefrist finden sich beim jeweiligen Seminar und auf der Homepage.
Kosten und AGB: Für Veranstaltungen in der Diakoniewerkstadt Stuttgart und der Tagungszentrale Lössen werden Sie eine Rechnung von dem Hauswirtschaftlichen Dienstleistungen und von Ihnen die, diese zu übernehmen. Ansonsten gelten die AGB der Hauswirtschaftlichen Dienste. Ansonsten gelten die AGB des Eintrachtshaus Stift Urach.
Die Hauswirtschaftlichen Dienste sind ein Service für Seminare/Tagungen im Diakoniewerk Stuttgart/Haus Urach und werden unabhängig von der Teilnahme an den Seminars/Tagungen in der Diakoniewerkstadt Stuttgart angeboten.

MISCHNARRISCHE DIENSTE
im Evangelischen Bildungszentrum Haus Birkbach
Grüninger Straße 29 | 70539 Stuttgart-Birkbach
www.mischnarrische-dienste.de

Jürgen Kehrer
TEL: 07141 51740
MAIL: j.keh@stifturach.de

Birgit Barle
TEL: 07141 51740
MAIL: b.barle@stifturach.de

Besuchen und Begleiten QUALIFIZIERUNG VON MITARBEITENDEN 2023

Evangelische Landeskirche in Württemberg
Missionsstelle Berlin

SELBSTORGANISATION FORTBILDUNG

Besuchsdienstarbeit
der Evang. Landeskirche in Württemberg

In diesen Tagen versenden wir die Printausgabe des neuen Jahresflyer 2023 an die Gemeinden. Für Sie legen wir den Flyer als PDF-Version diesem Newsletter bei. Wir freuen uns, wenn Sie in Ihrem Team vor Ort für die Angebote werben. Ebenso freuen wir uns, wenn sich Interessierte baldmöglichst zu den Angeboten anmelden. Die Platzzahl ist jeweils begrenzt.

3. Aktion Schwätzbänke

Ein erprobtes Mittel gegen die Einsamkeit ist ein „Schwätzbänke“. Deshalb starten wir die Aktion „Schwätzbänke“, d.h. in jeder Gemeinde soll es ein „Schwätzbänke“ geben. Entweder auf dem Gelände der Kirche bzw. des Gemeindehauses oder sonst an stimmiger Stelle im Dorf oder in der Stadt. Initiiert von der Kirchengemeinde und begleitet von der Besuchsdienstarbeit.

Was aber ist ein „Schwätzbänke“? Ein „Schwätzbänke“ ist eine Sitzbank für mindestens zwei Personen. Wer sich auf die Bank setzt, hat Lust zu erzählen und zuzuhören. Dabei geht es nicht um Krisengespräche, sondern einfach um ein lockeres Gespräch, über das, was einen gerade beschäftigt.

Nähere Infos zur Umsetzung in Ihrer Gemeinde gibt es bei Jürgen Kehrer.

Hier ein Beispiel aus Lauffen am Neckar



4. AK Besuchsdienst



Gemeinsam kommen wir schneller voran. Und wir wollen die Besuchsdienstarbeit ja voranbringen und weiterentwickeln. Dazu dient u.a. auch dieser Newsletter. Und dazu soll auch der im Frühjahr neugegründete Arbeitskreis Besuchsdienst dienen. In diesem Boot sitzen Ulrike Dellit, Doris Hoinkis, Monika Petsch, Jürgen Kehrer und Birgit Bärnin.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Wünsche oder Ideen haben.

5. Info von Altenheimpfarrer Klaus Dieterle

Pflegeheim? Jeder Dritte würde Suizid vorziehen. So lese ich das heute in der Zeitung. Diese Nachricht gibt mir schwer zu denken. - Mein Name ist Klaus Dieterle. Ich bin seit April 2022 zuständig für die Alten- und Pflegeheimseelsorge (APHS) in unserer Landeskirche. Ich bin selbst „praktizierend“ und regelmäßig in Stuttgarter Heimen als Seelsorger tätig. Meine Erfahrung ist: Auch in den Pflegeheimen findet Leben statt.

Da gibt es Gemeinschaft, Begegnung, Lachen und Weinen, Zuwendung, gute Angebote und Möglichkeiten, das Leben etwas zu gestalten. Und freilich auch viel Not, Gebrechlichkeit und Isolation. In den Kirchengemeinden wird viel drangesetzt, dass in den Pflegeheimen Gottesdienste und Andachten stattfinden. Da tun Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone und viele Ehrenamtliche gute Dienste. Der Beirat der APHS und ich in meiner Funktion möchten vermitteln, dass Pflegeheime Orte und Teil der Gemeinde und unserer Kirche sind. Wo Besuchsdienste die Brücke zwischen Gemeinde und Pflegeheim schlagen, ist das ein großer Segen. Ich möchte allen Besuchsdiensten dafür danken.



Der Einstellung „lieber tot als Pflegeheim“ können wir miteinander begegnen, indem wir bewusst machen und durch unser Tun unterstreichen: auch an diesen Orten findet Leben und Glauben statt, auch hier zeigt sich Gottes Gegenwart und seine gnädige Zuwendung zu den Menschen. – Die Besuche in den Pflegeheimen bedürfen sicher einer besonderen Vorbereitung oder Schulung. Da gibt es gute Fortbildungsangebote. Auch ich komme gerne in Ihren Kreis, um mit Ihnen über diese besondere Arbeit und die Möglichkeiten, die Menschen in den Heimen ins Leben der Gemeinde besser einzubinden, ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich über ein gutes Zusammenwirken von Besuchsdiensten und der APHS!

Pfarrer Klaus Dieterle

(Kontakt: <mailto:Klaus.Dieterle@elkw.de> oder Tel.: 0711/23437481)

6. Besuche in Gemeinden

Kooperation der Besuchsdienste auf z.B. Distriktsebene

Ich komme gerne zu Beratungen und Vorträgen/Seminaren in die Gemeinden und Besuchsdienstgruppen. Als Anregung möchte ich gerne weitergeben, dass es sich lohnt, sich hierzu mit den Besuchsdienstgruppen des Nachbarortes oder des Distrikts zusammenzuschließen bzw. sich abzusprechen. Es tut gut, sich über die Gemeindegrenzen hinaus auszutauschen und es tut gut sich kennenzulernen.

Melden Sie sich gerne bei [mir](#).

Jürgen Kehrer

7. Die Bedeutung der Besuchsdienstarbeit

Meine Freundin sagt immer: "Du und dein Besuchsdienst. Kein Mensch sieht wie wichtig für die Kirchengemeinde und für das Dorf diese Arbeit ist. Ihr müsst an eurer PR arbeiten." OK, here's to you, mein PR-Text.

Ich fühle. Ich fühle mich rein in Menschen, Beziehungen, Familiensysteme, Milieus. Ich fühle mich rein in Stile und Geschmäcker, in Lebensweisen, die mir fremd sind und denen ich trotzdem mit Respekt und Liebe begegne. Ich stehe. In Hausfluren und unter Vordächer. Und ich sitze. An Tischen, auf Terrassen mit letzten Sonnenstrahlen. Ich gehe. Ich gehe mit durch Abschiede, Trennungen, Verschuldungen, Glück und Schmerz. Ich trinke mit Menschen aus jedem Kelch, den Gott ihnen reicht.

Und manchmal auch Kaffee, vergorenen Orangensaft, selbstgebrannten Schnaps. Ich halte aus: unaufgeräumte Wohnzimmer. Verrauchte Wohnungen. Hunde unterm Tisch und ihre Zunge an meinem Bein. Dauerlaufende Fernseher. Vorwürfe gegen Gott und die Kirche. Und Tränen, Tränen, Tränen. Ich bin Schmiedemeisterin der Hoffnung, Prophetin der Liebe, Fahnenträgerin des Glaubens, dass der Tod nicht das Ende ist, dass es ein Aufstehen gibt und ein Auferstehen. Ich hoffe viel.



Auf Lösungen, Mut, Wunder. Ich bin Grenzgängerin zwischen verfügbarer und un verfügbarer Welt und halte in einer vollkommen durchrationalisierten Welt den Glauben fest, dass kein Mensch verstummen muss gegenüber dem Schicksal. Sondern dass es einen Himmel über uns gibt, einen Gesprächspartner darin, eine Zukunft und eine Erlösung, die nicht in dieser Welt liegt, sondern in dem, was ich Ewigkeit nenne. Für diese Dimension finde ich Worte. Ich bin Mund für andere im Gebet. Glaubensgemüt für andere in den Wellen ihres Lebens. Ich begleite. Und bin dabei immer Ich. Rede und Antwort stehend mit dem, was ich hoffe, glaube, fühle. Manchmal macht dieser Dienst unglaublich müde. Oft gebe ich viel. Ich liebe was ich tue. Never for money, always for love.

Abgewandelter und verkürzter Text berührender Zeilen von Anne-Helene Kratzert (Karlsruhe).

Mit diesen Zeilen will ich all den vielen Menschen, welche Tag für Tag an vielen Türen klingeln eine Stimme geben, dass sie wichtig sind im Gefüge einer Gemeinschaft, der Kirchengemeinde und im Gemeinwesen. Füreinander Dasein, einander Sehen sind elementare Bausteine einer Gemeinschaft.

Werden Sie in Ihrer Gemeinde und Ihrer Kommune gesehen und wahrgenommen und wertgeschätzt? Ich wünsche es Ihnen sehr und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Jürgen Kehrer

8. Angebote der Fachstelle Ehrenamt

Digitaler Studientag "Rechtliches rund ums Ehrenamt" am 19.11.2022 von 9.30 - 12.30 Uhr

Karola Vollmer informiert über aktuelle Regelungen zum Datenschutz, über Versicherungsschutz für ehrenamtliche Mitarbeitende und über vergütetes Ehrenamt im Sinne der Übungsleiterpauschale bzw. des Ehrenamtsfreibetrages.

[Die Anmeldung ist ab sofort möglich.](#)

Der Studientag ist kostenfrei.

Digitaler Fachtag Ehrenamt „Tun und Lassen – Lassen und Tun“ am 12.11.2022 von 9.30 - 14.30 Uhr

Dr. Silke Obenauer ist die Referentin bei diesen 3. Fachtag Ehrenamt, der vom LAK Ehrenamt zusammen mit der Fachstelle Ehrenamt durchgeführt wird.

[Die Anmeldung ist ab sofort möglich.](#)

Der Studientag ist kostenfrei.

9. Innovationen

**Digitale
Innovationswerkstatt am
21.10.2022 von 18.00 -
21.00 Uhr**



Im Rahmen des Evangelischen Innovationsprogramms 2024 [„#gemeindebegeistert-Kirche lebt, wo dein Herz schlägt“](#) werden an diesem Abend innovative Projekte aus unserer Landeskirche vorgestellt. Ein Überblick über Innovationsprogramme anderer Landeskirchen sowie eine Möglichkeit, Unterstützung für eigene Projekte zu bekommen, ist ebenfalls vorgesehen.

Hier finden Sie [Informationen](#) zu Programm und Anmeldung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

10. Herbsttipp – Leckere Kürbissuppe

Hokkaido Kürbis	1
Kartoffeln/Karotten	3 / 1
Zwiebel/Stück Ingwer	1
Gemüsebrühe	ca. 1,5 l
Olivenöl	3 EL
Salz + Pfeffer	nach Belieben



Kürbis waschen, halbieren, die Kerne mit einem Esslöffel herausnehmen, dann den Kürbis in Stücke teilen, Kartoffeln und Karotten schälen und in Stücke schneiden. Zwiebel und Ingwer schälen, in Stücke schneiden und mit Olivenöl andünsten. Mit der Gemüsebrühe ablöschen und mit dem Kürbis und den Kartoffeln in ca. 20 Min. gar kochen lassen, Salz und Pfeffer unterrühren, Suppe pürieren und abschmecken.

TIPP: Hokkaido-Kürbisse müssen nicht geschält werden. Als i-Tüpfelchen auf die Suppe eignen sich sehr gut geröstete Kürbiskerne und Kürbiskernöl sowie Petersilie.



11. Schlusspoesie

*Kommt, von allerreifsten Früchten
Mit Geschmack und Lust zu speisen!
Über Rosen lässt sich dichten
In die Äpfel muss man beißen.*

Johann Wolfgang von Goethe



Einen bunten Herbst wünschen Ihnen Birgit Bärlein und Jürgen Kehrer

Impressum

*Evangelische Landeskirche in Württemberg - Missionarische Dienste
Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart, Deutschland
Telefon: 0711 / 45804-9403
E-Mail: birgit.baerlin@elk-wue.de
Web: www.missionarische-dienste.de*

Presserechtlich verantwortlich: Jürgen Kehrer

Datenschutz und Abmelden

Wollen Sie sich für diesen Newsletter an- oder abmelden, schreiben Sie bitte eine Mail an birgit.baerlin@elk-wue.de.

Bildquelle

*Alle weiteren Bilder: Kehrer/Bärlein Missionarische Dienste, RitaE 3015 Bilder/Pixabay;
Castleguard 60/pixabay/geralt 25140*

Darstellungsprobleme

Haben Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters, wenden Sie sich bitte an birgit.baerlin@elk-wue.de

© Evang. Landeskirche in Württemberg, Missionarische Dienste